

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2006/2007

Ausgegeben am 23. November 2006

5. Stück

31. An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangt die Planstelle eines/einer Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für Pathologie zur Besetzung

32. Ausschreibung der D. Swarovski Stiftungsprofessur für Molekulare Transplantationsbiologie an der Medizinischen Universität Innsbruck

31. An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangt die Planstelle eines/einer Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für Pathologie zur Besetzung

Die/der zukünftige Professorin/Professor muss das gesamte Fachgebiet der Pathologie und Zytodiagnostik in der diagnostischen Routine, Lehre und Forschung vertreten und insbesondere das breite Spektrum moderner molekular-biologischer Methoden und deren Einsatz in Routine und Forschung abdecken können. Das Dienstverhältnis ist zunächst auf 3 Jahre befristet. Für den Fall, dass nach Ablauf der 3 Jahre eine positive Evaluierung der/des Inhaberin/Inhabers vorliegt, wird die Professur ohne erneutes Berufungsverfahren in eine unbefristete Professur umgewandelt.

Ernennungsvoraussetzungen sind:

Studium der Medizin

Anerkennung als Facharzt/Fachärztin für Pathologie

Eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine gleichwertige wissenschaftliche Befähigung in diesem Fach

Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung

Die Fähigkeit zur leitenden ärztlichen Tätigkeit inklusive administrativer Aufgaben und der Nachweis der Befähigung in Führung und Management.

Bewerbungen sind bis 15.01.2007

an das Büro des Rektors der Medizinischen Universität Innsbruck, Christoph-Probst-Platz 1, A-6020 Innsbruck mit folgenden Unterlagen zu richten:

- 2x als hardcopy, 5 x auf CD -

- Lebenslauf
- Nachweis des Doktorates der gesamten Heilkunde
- Nachweis der abgeschlossenen Facharztausbildung und gegebenenfalls Zusatzausbildung
- Nachweis der venia docendi oder einer gleichwertigen wissenschaftlichen Befähigung
- Übersichtliche Darstellung der wissenschaftlichen und diagnostischen Schwerpunkte
- Auflistung aller Publikationen gegliedert in Originalarbeiten, Übersichtsarbeiten, Fallberichte, Buchbeiträge und publizierte Abstracts
- Operationskatalog (die letzten fünf Jahre gesondert ausgewiesen)
- Angaben zu den bisher ausgeübten administrativen und organisatorischen Tätigkeiten, und zur Teilnahme an Managementkursen und Schulungen der organisatorischen und sozialen Kompetenz
- Nennung der fünf wichtigsten Originalarbeiten. Die fünf wichtigsten Arbeiten müssen in gedruckter Form den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden, Angaben zu derzeitigen und geplanten Forschungsvorhaben, Forschungs Kooperationen und Drittmittelprojekten
- Liste aller abgehaltenen Lehrveranstaltungen unter Angabe des persönlichen Beitrages und des Ergebnisses der Evaluation der Lehrveranstaltungen
- Auflistung der eingehobenen Drittmittel mit Angabe der Förderinstitution(en)

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen unter <http://www.i-med.ac.at/mypoint>

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg

R e k t o r

32. Ausschreibung der D. Swarovski Stiftungsprofessur für Molekulare Transplantationsbiologie an der Medizinischen Universität Innsbruck

Die Medizinische Universität Innsbruck schreibt an der Abteilung für Allgemein- und Transplantationschirurgie eine, zunächst auf drei Jahre befristete, Stiftungsprofessur mit Ausschreibungsverfahren gemäß § 98 UG 2002 aus. Für den Fall, dass nach Ablauf der drei Jahre die Professorinnenstelle/Professorenstelle im Entwicklungsplan aufgenommen ist und eine positive Evaluierung der/des Inhaberin/Inhabers der Stiftungsprofessur vorliegt, wird die Professur (ohne erneutes Berufungsverfahren) in eine reguläre Dauerprofessur umgewandelt.

Ziel ist es, die Forschung im Bereich der molekularen Grundlagen Transplantations-relevanter biologischer Fragestellungen an der Medizinischen Universität Innsbruck zu stärken. Diese Position ist verbunden mit der Leitung des D. Swarovski Forschungslabor. Aufgabe der/des Stelleninhaberin/Stelleninhabers ist es, eigene Projekte in Übereinstimmung mit der Forschungsrichtung des Labors einzubringen und sich aktiv an Forschungsprojekten klinisch tätiger Mitarbeiter zu beteiligen. Vom Bewerber wird ein starker Hintergrund in der Untersuchung der molekularen Ursachen pathologischer Abläufe unter Verwendung zellbiologischer, molekularbiologischer und tierexperimenteller Ansätze erwartet. Gefordert wird die Habilitation oder eine ähnliche Qualifikation in Biochemie oder in Molekularer Zellbiologie. Neben der wissenschaftlichen Tätigkeit ist die Administration des D. Swarovski Forschungslabors abzudecken und damit verbunden auch die Einwerbung von Drittmitteln. Erwartet wird die aktive Beteiligung an Doktoratsprogrammen der Medizinischen Universität Innsbruck, sowie die Durchführung einer Lehrveranstaltung zu grundlegenden Aspekten der Transplantationsbiologie.

Bewerbungen sind bis 15.01.2007

an das Büro des Rektors der Medizinischen Universität Innsbruck, Christoph-Probst-Platz 1, A-6020 Innsbruck mit folgenden Unterlagen zu richten:

- 2x als hardcopy, 5 x auf CD -

- Lebenslauf.
- Nachweis des Doktorates und der Habilitation oder einer ähnlichen Qualifikation in Biochemie oder in Molekularer Zellbiologie
- Schriftenverzeichnis geordnet nach Originalarbeiten, Übersichtsarbeiten, Fallberichten, Buchbeiträgen und publizierten Abstracts
- Nennung der fünf wichtigsten Originalarbeiten. Die fünf wichtigsten Arbeiten müssen in gedruckter Form den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden
- Übersichtliche Darstellung der wissenschaftlichen Schwerpunkte
- Angaben zu den bisher ausgeübten administrativen und organisatorischen Tätigkeiten
- Liste aller abgehaltenen Lehrveranstaltungen unter Angabe des persönlichen Beitrages und das Ergebnis der Evaluation der Lehrveranstaltungen durch die Heimatuniversität
- Auflistung der eingeworbenen Drittmittel mit Angabe der Förderinstitution(en)

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Universitätspersonal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Nähere Informationen unter <http://www.i-med.ac.at/mypoint>

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg

R e k t o r
